



WSV.de

Wasserstraßen- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Pressemitteilung

Ersatzneubau der Cäcilienbrücke - Behelfsbrücke wird am 24.04.2020 in Betrieb genommen

vom 20.04.2020

Nach einer Bauzeit von ca. 6 Monaten wird das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt (WSA) Weser-Jade-Nordsee an diesem Freitag, 24.04.2020 um 5:00 Uhr die Behelfsbrücke in Betrieb nehmen. Seit dem Einheben des Überbaus der Behelfsbrücke am 07.03.2020 wurden auf beiden Uferseiten ca. 90 m lange, barrierefreie Rampen und Treppen hergestellt. Im Anschluss daran erfolgte die Ausrüstung der Rampen und der Treppen aufgrund von Lieferengpässen bei den Herstellern zunächst nur mit provisorischen Geländern und mit einer provisorischen Beleuchtung. Die Provisorien werden im Juli dieses Jahres durch ein Aluminiumgeländer (ähnlich dem an der neu gebauten Uferwand der Hermann-Ehlers-Straße) und eine dauerhafte Beleuchtung ersetzt. Weiter wurden für Fußgänger und Radfahrer zwei neue Überwege mit Lichtsignalanlagen am Westfalendamm hergestellt. Bei der gesamten Planung und dem Bau der Behelfsbrücke wurden vom WSA Weser-Jade-Nordsee die Anregungen des Behindertenbeirats sowie der Verwaltung der Stadt Oldenburg berücksichtigt, um so geh- und seheingeschränkten Menschen ein Passieren der Behelfsbrücke zu ermöglichen. Anfang Mai werden hierzu im Übergangsbereich zwischen Brückenüberbau, Rampen und Treppen noch Aufmerksamkeitsfelder auf den Belag der Brücke geklebt.

Zeitgleich mit der Inbetriebnahme der Behelfsbrücke am 24.04.2020 um 5:00 Uhr wird die Cäcilienbrücke (Baujahr 1927) außer Betrieb genommen. D.h., der Kfz-, Radfahrer- und Fußgängerverkehr kann ab diesem Zeitpunkt die Cäcilienbrücke nicht mehr nutzen. Für Radfahrer und für Fußgänger steht die ca. 100 m entfernte Behelfsbrücke zur Verfügung. Der Kfz-Verkehr muss über die benachbarte Amalienbrücke, den Niedersachsendamm oder die Autobahn ausweichen.

Nach der Außerbetriebnahme am Freitag beginnen umgehend die Vorbereitungen für das Ausheben des ca. 42 m langen und 277 t schweren, stählernen Überbaus. Das Ausheben des Überbaus der Cäcilienbrücke

**Wasserstraßen- und
Schifffahrtsamt
Weser-Jade-Nordsee**

Franziuseck 5
28199 Bremen
www.wsa-weser-jade-nordsee.wsv.de

**Rüdiger Oltmanns
Fachbereichsleiter
Wasserstraßen**

Telefon 0421/5378-320

ruediger.oltmanns@wsv.bund.de





WSV.de

Wasserstraßen- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

wird - wie bereits das Einheben des Überbaus der Behelfsbrücke - mit Hilfe des Schwimmkrans Triton erfolgen. Zu den vorbereitenden Maßnahmen gehört u.a. das Abfräsen des Fahrbelags vom Überbau. Anschließend wird der Überbau in die Hochlage gefahren. Unter den Überbau werden dann auf beiden Uferseiten je 2,7 m hohe Aufständerkonstruktionen aus Stahl eingebaut, auf die der Überbau anschließend abgesenkt wird. Hierdurch wird gewährleistet, dass die Schifffahrt auch während der vorbereitenden Maßnahmen für das Ausheben des Überbaus die Cäcilienbrücke passieren kann. Um das Gewicht des Überbaus für das Ausheben weiter zu reduzieren, müssen alle nicht benötigten bzw. störenden Teile vom Überbau abgebaut werden, wie z.B. der Fahrstand, der Motorkasten und die Gehwege. Anschließend wird in Brückenmitte eine ca. 9 m lange und 8 m breite Traverse unter die beiden Längsträger des Überbaus eingebaut. An der ca. 6 t schweren Traverse aus Stahl wird der Schwimmkran Triton beim Ausheben seine Seile befestigen. Das Ausheben des Überbaus plant das WSA Weser-Jade-Nordsee für Anfang Mai dieses Jahres.